

# Unser Draht nach oben

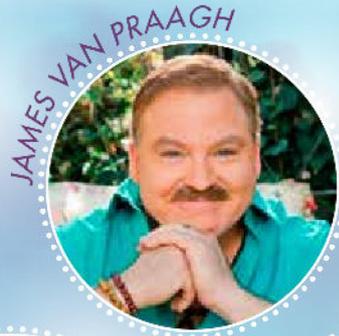
## Kontakte zur geistigen Welt und ins Jenseits



SUE DHAIBI



PAUL MEEK



JAMES VAN PRAAGH



ANDY SCHWAB



BIANCA SOMMER



PASCAL VOGGENHUBER



SILKE WAGNER

SUE DHAIBI, PAUL MEEK, JAMES VAN PRAAGH, ANDY SCHWAB, BIANCA SOMMER, PASCAL VOGGENHUBER UND SILKE WAGNER GEHÖREN ZU DEN BEKANNTESTEN MEDIEN, DIE JENSEITSKONTAKTE HERSTELLEN. FOTOS: K.K.

Wie viele von Ihnen über sich würde ich von mir auch sagen: „Medial? Nein, bin ich nicht!“ Und doch gilt es, diesen Satz zu hinterfragen, denn es gibt so viele unterschiedliche Erscheinungsformen der Medialität, und eigentlich, so heißt es, sind wir alle auch von der geistigen Welt geführt, haben also so oder so einen Draht nach oben oder auch Kontakt zu unseren Ahnen, auch wenn er uns gar nicht bewusst ist. Einige Gedanken und Erfahrungen hierzu. VON THOMAS SCHMELZER

Natürlich gibt es jene herausragenden Medien, die Fähigkeiten haben, über die wir Normalos nur staunen können. Wenn Mentalist Martin Zoller mir via Skype aus Panama eine Besonderheit meiner Wirbelsäule beschreibt, die von einer OP nach meiner Krebserkrankung vor 28 Jahren herrührt, oder das Medium Pascal Voggenhuber mir glasklar meine Tante beschreibt, dann sind das Talente, die ich nicht habe.

Wenn aber gesagt wird, jeder kann Medialität lernen, dann halte ich das für übertrieben und unrichtig. Ja, die ersten kleinen Gitarrenriffe kann jeder irgendwie hinkriegen, aber virtuos darauf zu spielen gelingt dann doch nicht jedem. Hinzu kommt meiner Ansicht nach, dass es sehr von der Lebensaufgabe abhängt und vermutlich vom Lebensalter. Wenn die Seele noch nicht so lange auf der Erde ist, hat sie ganz anderen Themen und Erfahrungen zu bewältigen, will vielleicht den Körper erfahren, die Kraft der Gedanken, will kämpfen und so weiter. Varda Hasselmann, ein hochbegabtes Trancemedium, hat in ihren Büchern ausführlich darüber geschrieben, dass jüngere Seelenalter wie junge Seelen schlicht noch gar nicht nach innen blicken können und wollen. Ihnen mit Psychotherapie oder eben der Medialität zu kommen würde nichts bringen, ist einfach noch nicht im Fahrplan inbegriffen (US-Präsident Donald Trump ist übrigens laut Hasselmann „Jung 2“, also eine recht

junge, junge Seele ...).

Vielleicht ist es so: Wir alle sind mit der geistigen Welt verbunden, werden geführt, und manche von uns können sich dahin entwickeln, ganz bewusst mit anderen Entitäten als „nur“ mit inkarnierten Menschen zu kommunizieren. Das ist dann einfach eine spezielle Fähigkeit, macht den Menschen nicht besser, setzt ihn sogar einer gewissen Verantwortung aus, damit behutsam und liebevoll umzugehen.

Andere Entitäten: Hier fängt die unterschiedliche Begabung schon an. Manche kommunizieren zum Beispiel mit Tieren, andere mit Engeln, mit Gott und andere mit Verstorbenen. Jenseitskommunikation wird derzeit in der spirituellen Szene immer beliebter, vielleicht, weil sie so viel tröstendes Wissen bereithält. Zu wissen, dass es möglich ist, mit einem verstorbenen lieben Menschen Kontakt aufzunehmen, ist für viele Menschen eine große Hilfe – dann können oft im Nachhinein noch Zwickigkeiten oder Missverständnisse geheilt werden. Das geht vielleicht auch in Träumen oder in der Meditation, aber am klarsten sicherlich durch ein Jenseitsmedium. Ich habe manche von ihnen persönlich erlebt und bin immer wieder erstaunt, wie jedes von ihnen – **Sue Dhaibi, Paul Meek, James van Praagh, Andy Schwab, Bianca Sommer, Pascal Voggenhuber und Silke Wagner**, um nur

einige der Bekanntesten zu nennen – seinen ganz eigenen Stil entwickelt hat. Die Botschaft ist am Ende immer dieselbe: Die Liebe ist die größte Kraft, und sie endet nicht, wenn ein Liebster die Erde verlassen hat.

Seriöse Medialität ist eine große Kunst und bringt Verantwortung mit sich. Ja, es gibt viele selbsternannte Medien, die schon eine bestimmte Kommunikation gelernt haben – wahre Meisterschaft aber entsteht im Laufe von Jahrzehnten der Praxis und möglicherweise im Laufe vieler Inkarnationen. Tiefes Wissen von der Psyche und Seele des Menschen und über die geistige Welt lässt sich nicht von heute auf morgen erlernen.

Die größten Heiler, Meister und Medien sagen gerne: „Ich lerne unermüdlich, weiß so wenig, staune über die schöne Komplexität des Universums ...“

Es ist schön, dass diese Themen hier im Westen immer bekannter werden – aber es wird immer auch Unverständnis und Ablehnung geben, da wir Menschen sehr unterschiedlich sind, nicht nur aus oben genannten Gründen, und weil all diese Wahrnehmungen auf subjektiver, innerer Herzesebene geschehen und sich auch von Medium zu Medium unterscheiden ...“

VIDEO TIPP



Thomas Schmelzer  
(Regie, Buch und Moderation)  
**„Die Übersinnlichen – Das geheimnisvolle Potenzial der Seele“**

DVD, 115 Min.  
Bestellbar über [www.seinwelten.com](http://www.seinwelten.com)  
zum Preis von € 19,90.

Eine bewegende Dokumentation mit Sabrina Fox, Varda Hasselmann, Martin Zoller, Hartmut Lohmann, Jana Haas, Pascal Voggenhuber, James van Praagh, Paul Meek, Horst Krohne, Andy Schwab, Lynne McTaggart, Rupert Sheldrake u.a. Der erste umfassende Dokumentarfilm zum Thema Intuition, Sensitivität und Medialität mit einigen der bekanntesten Experten national und international! Intuition, Sensitivität, Medialität – wie sehr sind wir mit feinen Wahrnehmungen, dem sechsten Sinn ausgestattet? Aurallesen, Hellsehen, Gespräche mit Engeln und Verstorbenen – wie real sind diese Phänomene wirklich?

Gibt es überhaupt gesicherte Erkenntnisse, über die wir uns alle einig sind? Ich bin da in letzter Zeit etwas zurückhaltender geworden und würde fast sagen: Die einzige Gewissheit ist, dass „ich bin“ – als klare Erfahrung – und dass alles andere sich stets verändert, außer das Absolute, Göttliche, aus dem alles kommt und aus dem alles ist. Und doch ergänze ich es gleich, wenn ich in mein Herz spüre: Ja, ich bin auch von der Existenz der geistigen Welt überzeugt, von einem sinnvollen Gefüge, der Schöpfung, davon, dass auch die feinstofflichen Welten, die wir mit den normalen Sinnen nicht wahrnehmen können, belebt und bevölkert sind, dass wir von Geistführern geführt werden, dass wir auch alle auf unterschiedlichste Art und Weise miteinander verbunden sind und unsere

Aufgabe darin bestehen sollte, diese Verbindungen zu erkennen und zum Wohle aller zu veredeln.

Manchmal heißt es, wir leben in einer Wendezeit und viel mehr Menschen werden heute hellfühlig, sensibler und medialer. Das könnte sein, aber es gibt auch andere Sichtweisen. Denn wissen wir denn wirklich, wie die Menschen vor Hunderten von Jahren lebten? Vielleicht kommunizierten sie viel ausführlicher mit den Tieren, miteinander auch über Gedanken und Gefühle, mit den Engeln und mit den Sternen – sprachen nicht viel darüber, weil es so selbstverständlich war? Und doch entwickeln wir uns als Menschheitsfamilie weiter, alles ist Evolution, und so natürlich auch unser Bewusstsein. Laut Rudolf Steiner war es für uns wichtig, eine Weile unsere Individualität zu erkennen und zu leben, bevor es wieder zu einer stärkeren Verbindung mit dem Göttlichen kommen wird. Und auch die Inder waren immer schon davon überzeugt, dass wir nun das Kali-Yuga überwunden haben, also eine dunkle Zeit, in der wir uns weit von der geistigen Welt entfernt hatten, jetzt aber wieder die Rückreise antreten. Ohne Bewertung sind dies alles einfach nur Erfahrungen, die wir als Seele machen wollen und können.

Und doch – und damit schließt sich der Kreis – haben wir uns nie von Gott entfernt, leben weiterhin und immer in zwei Welten: in der verstandesbewussten in der Materie und zugleich in jener in purem Sein. Beide in Einklang zu bringen, Himmel und Erde zu verbinden – dabei helfen uns jene medialen Menschen, die uns an den Himmel erinnern, der immerdar auch in uns ruht und zur rechten Zeit von uns selbst neu entdeckt werden möchte. Dazu gilt es ins Herz zu blicken, in Zeiten der Ruhe innezuhalten und die Stille in uns, die Grund allen Seins ist, wieder vermehrt in unser Leben zu lassen.

Insofern:  
Vertraut auf das Leben,  
genießt die Stille in euch,  
und geht euren Weg des Herzens!



KONTAKT

Thomas Schmelzer  
Gründer, Chefredakteur  
und Moderator von MYSTICA TV



A: Liebherrstraße 2  
D-80538 München  
T: +49 (0)89 878068838  
E: [redaktion@mystica.tv](mailto:redaktion@mystica.tv)  
I: [www.mystica.tv](http://www.mystica.tv)